



# Materialsammlung

## Bereich Fach- und Gruppensprache

### „Sport“

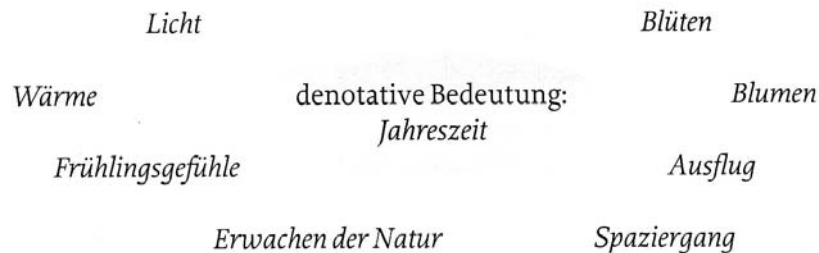


#### Denotation, Konnotation

- Die im Wörterbuch aufgeführten Inhalte eines Begriffs sind dessen **denotative Bedeutung**.
- Die mit den Begriffen zugleich erinnerten Erfahrungen, Empfindungen, Vorstellungen sind die Mitbedeutungen oder die **konnotative Bedeutungen**.

Beispiel: *Frühling*

konnotative Bedeutungen:



(aus: Wagener, Andrea; Schurf, Bernd: Cornelsen Deutschbuch Klasse 8. 2007. S. 93.)

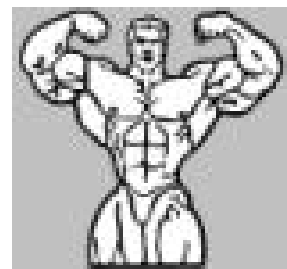
Die denotative Bedeutung ist also die Grundbedeutung.

Die konnotative Bedeutung ist die so genannte mitschwingende Bedeutung.

Das Substantiv dazu lautet Konnotation.

**Überlegt, wie dies mit der Übersetzung und Eindeutschung von Anglizismen zusammenhängt.**

Mögliche Beispiele: Nordic Walking, Bodybuilding, skaten, Fitnesscoach, Snowboard





- Freizeit (Sporting, Turning, Gymnasting) -



Karikaturen von Friedrich Retkowski.

Entnommen von: [http://www.vds-ev.de/literatur/humor/k\\_retkowski5.php](http://www.vds-ev.de/literatur/humor/k_retkowski5.php)

## **Sprachzeitung eröffnet Transferliste für Fußball-Anglizismen**

*Erlangen, 11. Oktober 2006* – Die DEUTSCHE SPRACHWELT hat heute eine Transferliste für Fußball-Anglizismen eröffnet. In Zusammenarbeit mit der Aktion [www.woerterfinden.de](http://www.woerterfinden.de), der Wortdatenbank für besseres Deutsch, hat die Sprachzeitung zunächst elf Auswechselwörter ausgewählt, die sie auf die Ersatzbank schicken will. Darunter sind nicht nur Wörter, die schon seit mehreren Spielzeiten eingesetzt werden, wie Keeper (Torwart) oder Goalgetter (Torjäger), sondern auch Anglizismen, die erst seit der vergangenen Weltmeisterschaft unter Vertrag stehen, zum Beispiel Car-Flag (Autofähnchen) oder Public Viewing (Freiluftfernsehen). Für Public Viewing Area wird augenzwinkernd, frei nach Franz Beckenbauer, auch „Schaun-mer-mal-Platz“ vorgeschlagen.

Die DEUTSCHE SPRACHWELT will mit dieser Aktion zum Nachdenken über den oft überbordenden Gebrauch von Anglizismen anregen. Häufig gebe es geeignete deutsche Entsprechungen. Die Liste sei keine Verbots-, sondern eine Empfehlungsliste. Die Rote Karte werde nicht einzelnen Wörtern gezeigt, sondern vor allem öffentlichen Sprachsündern, die mit dem Einsatz von Fremdwörtern übertreiben. Wer deutsche Wörter verwende, zeige Sprachtreue und fördere die Einheitlichkeit in der Sprache. Das sei wiederum eine wichtige Voraussetzung dafür, daß möglichst viele Mitglieder einer Sprachgemeinschaft einander verstehen können.

Die Sprachzeitung will die Transferliste erweitern und ruft die Bevölkerung dazu auf, ihr weitere Fußball-Anglizismen zu schicken, die auf die Ersatzbank sollten. Die DEUTSCHE SPRACHWELT hatte bereits zur Europameisterschaft 2004 Aufmerksamkeit mit dem Aufruf erregt, Fußballkommentatoren des Fernsehens ins Sprachtrainingslager zu schicken. Zur Weltmeisterschaft 2006 hatte die Sprachzeitung dann einen Kommentatorenwettbewerb veranstaltet, um Beckmann und Kerner Konkurrenz zu bieten.

Die Transferliste ist unter der folgenden Adresse zu finden: <http://www.deutsche-sprachwelt.de/sprachpanscher/ersatzbank.shtml>

### **Auf Deutsch oder Englisch oder was? Bilanz eines Sprachversuches**

Sander, Marcus, Stuttgarter Zeitung vom 17.9.2002

von: <http://www.detlev-mahnert.de/tagohnedenglisch.htm>

**Geschafft! Zumindest für eine Ausgabe hat die Stuttgarter Zeitung auf "denglische" Wörter verzichtet. Die Resonanz war riesig. Nicht nur deshalb will die StZ künftig versuchen, auf Anglizismen zu verzichten. Auch wenn das Experiment sprachliche Grenzen aufgezeigt hat.**

## „Was heißt eigentlich VIP?“

### Chef des DDR-Tennisverbandes erschließt sich eine neue Welt

dpa STUTTGART. Dauernd soll er VIP's treffen, die vielen neuen Bekannten ziehen ihn ständig am Ärmel Richtung VIP-Dorf. In einer ruhigen Minute sitzt Hans Joachim Petermann nun etwas erschöpft in einem weichen Sessel der Lobby des Hotel Interconti in Stuttgart, beugt sich vor und fragt: „Sagen Sie 'mal ehrlich, was heißt eigentlich VIP?“

Als der Vorsitzende des DDR-Tennisverbandes erfahren hat, daß es sich dabei um „very important persons“ (sehr wichtige Personen) handelt, lehnt er sich zurück und sagt: „Also, daß Sie das gleich wissen, bei uns wird es solche VIP-Geschichten niemals geben, so ein VIP-Dorf verschlingt ja den Bevölkerungsbedarf für ein Jahr. Damit würden bei uns die Delikat-Läden restlos ausgeräumt sein.“

Beim Daviscup-Finale erschließt sich Petermann als Gast des DTB eine fremde, eine merkwürdige Welt. „Diese Welt ist weitab von uns, man fühlt sich außerseits, man glaubt, da wirst du nie dazugehören oder reinkommen.“ Der Schweriner Sportfunktionär spricht offen und blickt seinen Gesprächs-

partnern dabei in die Augen. „Unsere sozialistischen Turniere sind natürlich viel primitiver – aber menschlicher.“

Über direkte persönliche Verbindungen von Verein zu Verein, außerhalb der Glitzerwelt der Daviscup-Gesellschaft, soll die Annäherung vorangetrieben werden. Am 10. Januar wird es in Ost-Berlin ein Arbeitsgespräch zwischen beiden Ver-

bänden geben. DTB-Präsident Stauder lud das Präsidium des DDR-Verbandes zur ersten Daviscup-Runde 1990 nach Bremen ein und wird 50 Karten für das Match Deutschland – Holland überreichen. An materielle Hilfe soll es nicht fehlen, jedoch muß eine organisatorische Lösung gefunden werden. Die DDR-Vertreter wollen nicht als Bittsteller dastehen.



Daviscup – oder das „große Fressen“ der VIP's.

Foto: dpa

(aus: Deister- und Weserzeitung Nov. 1989)

## Herberger-Experiment in Dortmund

Die vom Deutschen Fußball-Bund zusammengezogenen und dem Bundestrainer Sepp Herberger unterstellten Oberligaspieler eines Lehrgangs, der ab 14. 11. in Duisburg stattfindet, werden am Bußtag in Dortmund ein Probeispiel bestreiten. Auf der Suche nach einer harmonisch ineinander fassenden Elf hat Herberger vier Mannschaften in Aussicht genommen, die durch Auswechseln der Spieler entstehen. Dabei kommen alle Spitzenspieler zum Zuge, doch dürfte der Bundestrainer weniger auf die Zusammenfassung der tüchtigsten Einzelspieler, sondern mehr auf das Anpassungsvermögen und die Bereitschaft zur mannschaftsdienlichen Zusammenarbeit Wert legen.

Die Aufgebote für das Auswahltreffen in Dortmund lauten: A-Mannschaft: Schönbeck, Streitle, Knoll, Mebus, Adamkiewicz, Gottlinger, Pöschl, Morlock, Schaden, Barufka, Blesing.

B-Mannschaft: Rau, Burdenski, Piccard, Kupfer, Klötzer, Schanko, Erdmann, Preißler, O. Walter, Fr. Walter, Basler.

Umbesetzung nach dem Wechsel: A-Mannschaft: Goth, Streitle, Knoll, Mebus, Adamkie-

## Arminia Bielefeld

Für alle, die nicht wissen, wo Bielefeld liegt: Bielefeld liegt da, wo der Konzeptfußball zu Hause ist. Hier werden die Grundsätze modernen Teambuildings mit all ihren Anglizismen beherzigt (wir sagen nur: forming, storming, norming, performing), hier spielt man Taktik vom Reißbrett. Zum Saisonfinale ist auch der heilige wissenschaftliche Ernst zurückgekehrt: Ernst Middendorp, nach dem nonchalanten Thomas von Heesen und dem bubihafte Frank Geideck der dritte Trainer der Saison beim dritten Gastspiel in Bielefeld, ein Mann, der Widerspruch nicht duldet. „Das Team“, predigt er, „muss zu hundert Prozent funktionieren.“ Dazu gehört der Team Spirit, früher: Mannschaftsgeist, den Middendorp in körperbetonten Trainingseinheiten schulen lässt (vulgo: Pack schlägt sich, Pack verträgt sich). Diese Woche mussten zwei Spieler die Teamgeistschulung mit Prelungen abrechnen. Beklagt hat sich keiner, Verteidiger Bollman signalisierte Ver-

ständnis für die didaktische Notwendigkeit der Knüppelei in Middendorp-Sprech: „Ich war wohl der Target Player“. Der Ziel-Spieler. **Prognose:** on target.

(aus: Deister- und Weserzeitung 12. Nov. 1949) (aus: Süddeutsche Zeitung Nr.86 April 2007, S. 37.)

# SPORT vom WOCHENENDE

## HSV siegte in letzter Minute

St. Pauli unterlag Concordia 3:1 - Arminia Hannover siegte gegen Osnabrück 2:0

In der norddeutschen Oberliga ist in der Führung wieder ein Wechsel eingetreten. HSV liegt durch seinen im wahrsten Sinne des Wortes in letzter Minute errungenen 2:1 Sieg über Bremerhaven 93 mit dem besseren Torverhältnis (Divisionsverfahren) wieder an der Spitze. Ihm folgten punktgleich St. Pauli und Concordia Hamburg.

Mit der 1:3 Niederlage durch die Wandsbeker Concordia büßten die St. Paulianer den Nimbus ein, die einzig ungeschlagene Mannschaft der Oberliga Nord zu sein. Die Concordia hatten eine sichere Verteidigung und nutzten alle Torgelegenheiten geschickt aus. Held des Tages war Torhüter Schadly, der viele St. Pauli-Angriffe zunichte machte. — In Lübeck stand den Marzipanstädtern das Glück zur Seite, als sie mit 3:2 gegen Hannover 96 gewannen. Der Altmeister ging in der ersten Halbzeit in Führung, mußte sich dann aber Ausgleich und Führungstreffer der Lübecker gefallen lassen, die hätten vermeiden werden können. In einer Zeit als Hannover dem Ausgleich sehr nahe war,

fiel der dritte Treffer der Lübecker und 96 schaffte nur noch das Anschlußtor. — Göttingen 05 eroberte mit dem 2:2 gegen die Braunschweiger „Löwen“ einen wertvollen Punkt. Allerdings muß gesagt werden, daß die Braunschweiger weit von ihrer früheren Form entfernt waren. — Arminia Hannover erfreute seine Anhänger mit einem 2:0 über den VfL Osnabrück. Wohl zeigten die Gäste ein genaues Zupspiel und fließende Ballpassagen, aber die größere Schnelligkeit der Arminen gab in diesem Spiel den Ausschlag. — VfB Oldenburg erfreute 12 000 Zuschauer mit einem 3:1 Sieg über den recht zahm gewordenen Bremer SV.

Wie es jetzt aussieht, werden wohl die drei Hamburger Vereine HSV, St. Pauli und Concordia die Herbstmeisterschaft unter sich ausmachen. Es spielten: Göttingen 05 — Eintracht Braunschweig 2:2, Arminia Hannover — VfL Osnabrück 2:0, VfB Oldenburg — Bremer SV 3:1, Werder Bremen — Harburger TB 4:2, Bremerhaven 93 — HSV 1:2, VfB Lübeck — Hannover 96 3:2, FC St. Pauli — Concordia Hamburg 1:3, Holstein Kiel — Eimsbüttel 0:1.

## Im Westen ging es drunter und drüber

Erkenschwick schlug Dortmund - Schalke hatte auf dem Aachener Twali kein Glück

Der letzte Oktobersonntag brachte in der Oberliga West eine ganze Reihe sensationeller Ergebnisse und machte damit wohl den meisten Tippfreunden einen dicken Strich durch den Tippzettel. Am Stimberg in Erkenschwick kamen die Dortmunder Borussen trotz ihrer Favoritenstellung gegen die Gastgeber nicht zum Zuge und mußten eine 1:2 Niederlage einstecken. Erst tief in der zweiten Halbzeit konnte Dortmund das Ergebnis durch einen Gegentreffer etwas freundlicher gestalten. Die

gerechnet hätte, errang Horst-Emscher. Die „Husaren“ fertigten Hamborn 07 die sich noch immer nicht gefunden haben, glatt mit 1:3 ab. Eine Überraschung war auch die 2:3 Niederlage des FC Köln auf der Radrennbahn gegen den Duisburger SV.

Die Tabelle führt weiter Erkenschwick an, gefolgt von Preußen Dellbrück und Horst-Emscher, das Schlußlicht bilden Vohwinkel 80, Duisburg 08 und Hamborn 07. Es spielten: SV Erkenschwick — Borussia Dortmund 2:1; Arminia Bielefeld — RW Essen 4:3; RW Oberhausen — Rhen. Wurselen 1:0; Alemannia Aachen — Schalke 04 3:1; Preußen Münster — Vohwinkel 80 2:2; Hamborn 07 — STV Horst-Emscher 1:3; Duisburg 08 — Preußen Dellbrück 2:3; 1. FC Köln — Duisburger SV 2:3.

TuS Neuendorf — FSV Trier Kürenz 5:0  
Eintracht Trier — FV Engers 2:3  
VfL Neustadt — Wormatia Worms 1:5  
VfR Kirm — ASV Landau 1:1  
ASV Oppau — Spvg. Weisenaue 1:0  
Mainz 05 — Pirmasens 2:0

### Der Tabellenstand am 30. 10.

Hamburger SV	7	5	1	1	15:	7	11:	3
St. Pauli	7	5	1	1	16:	8	11:	3
Concordia	7	5	1	1	16:	12	11:	3
Eimsbüttel	8	5	0	3	11:	5	10:	6
Braunschweig	8	4	2	2	12:	11	10:	6
Werder Bremen	7	3	2	2	15:	12	8:	6
Bremerhaven 93	7	4	0	3	16:	16	8:	6
VfB Oldenburg	8	4	0	4	10:	13	8:	8
VfL Osnabrück	7	3	0	4	13:	12	6:	8
Hannover 96	7	2	2	3	10:	15	6:	8
Holstein Kiel	8	3	0	5	13:	10	6:	10
VfB Lübeck	6	2	1	3	8:	12	5:	7
Göttingen 05	7	2	1	4	9:	13	5:	9
Arminia Hannover	7	2	1	4	6:	10	5:	9
Bremer SV	7	1	2	4	11:	16	4:	10
Harburger TB	8	0	2	6	11:	20	2:	14

### Der wichtige Tip!

VfB Lübeck — Hannover 96  
Bremerhaven 93 — HSV Hamburg  
Göttingen 05 — Eintracht Braunschweig  
Arminia Hannover — VfL Osnabrück  
VfB Oldenburg — Bremer SV  
Holstein Kiel — Eimsbüttel Hamburg  
Erkenschwick — Borussia Dortmund  
Alemannia Aachen — Schalke 04  
Bayern München — Eintracht Frankfurt  
Stuttgart Kickers — VfR Mannheim  
SV Munster — MTV Braunschweig  
HSC Hannover — Kick. Vikt. Oldenburg

## Preußen Hameln 07 übernimmt die Spitze

Roland Delmenhorst auf dem vierten Platz

In Seelze traf die Spvg. Preußen Hameln 07 auf einen schnellen Gegner, der den Hamelnern alles abverlangte. Nur durch ihre bessere Technik und die stabilere Hintermannschaft konnten die Hamelner auf dem gefürchteten Boden in Seelze beide Punkte nach Hameln bringen und sich an die Tabellenspitze setzen, da sich Roland Delmenhorst ganz unerwartet vor eigenem Publikum durch ein 3:3 gegen SV Cuxhaven einen kostbaren Punkt abnehmen ließ. Der bisherige Spitzenreiter aber glaubte am Abend seinen Ohren nicht zu trauen, als er die Kunde vernahm, daß es dem TSR Wilhelmshaven in Linden gelungen war, mit einem 2:0-Sieg vor den Osnabrücker „Eintrachtern“, die den VfL Oldenburg mit 7:0 geschlagen hatten, sich auf den zweiten Tabellenplatz zu setzen. Ein Punkt führte zum Sturz des Spitzenreiters auf den vierten Platz!

### Wie die Spielvereinigung gewann

Nachdem der vorgesehene Schieler nicht erschienen war, pfiff der als Ersatz eingesprungene Ender (Grün-Weiß-Hannover) um 15.15 Uhr das Spiel an. Hameln trat in Seelze mit folgender Mannschaft an: Fralopp, Bradt, Harre, Weber, Eschenbeck, Hyckel, Scheffzyk, Pöhler, Runte, Kadelke, Franz. Vom Anstoß an ging Preußen-Hameln 07 zum Angriff über. Leider litt das Zusammenspiel der Hamelner an der schlechten Beschaffenheit des Platzes. Trotzdem trieb der Hamelner Sturm immer wieder in die Hälfte des Gegners scheiterte aber an der schnellen und schlagsicheren Abwehr der Gastgeber, die sehr bald die Feldgleichheit herstellen konnten. Aber jetzt erwies sich die Hamelner Hintermannschaft als Herr der Lage. Nach dem vor-

übergehenden Druck der Seelzer stürmten die „Vereinigten“ wieder mit aller Kraft, und in der 20. Minute war es dann geschehen. Runte zog mit einer Vorlage auf dem rechten Flügel los und seine flach hineingegebene Flanke vollendete LA Franz zum 1:0 für Hameln. Jetzt wollten es die Gastgeber wissen! Unterstützt durch ihren Anhang stürmte Seelze auf das Tor der Hamelner, aber Eschenbeck und seine Kameraden konnten wiederholt im letzten Moment befreiend eingreifen. Nach dem Wechsel waren die Hamelner nicht wiederzuerkennen. Klappte es vor der Halbzeit des öfteren nicht im Zusammenspiel, so wurde man jetzt angenehm überrascht. Das Spiel lief über die Flügel, und immer war es der unermüdete „Eugen“, der seinen Sturm nach vorn warf. In der 52. Minute lag der Ball zum zweiten Mal im Netz der Gastgeber. Eine Ecke, von Franz geschossen, erreichte den freistehenden Runte, der aus kurzer Entfernung entschlossen einschöß. Trotzdem gaben die Seelzer den Kampf noch nicht auf, und für die Hamelner war zuweilen die Hölle los. Bei einer Zusammenballung vor dem Hamelner Tor entschied der Schieler unverständlicherweise auf Elfmeter, der unplatziert geschossen und von Fralopp gemistert wurde. Noch einmal drehten die Hamelner auf, aber der schlechte Platz machte alle noch so gut gemeinten Kombinations-Züge zunichte. Viele Chancen boten sich noch, aber die Hintermannschaft des Gastgebers verhinderte weitere Erfolge.

### Ergebnisse der Amateurliga-West:

Eintracht Osnabrück — VfL Oldenburg 7:0;  
HSC Hannover — Kickers Viktoria Oldenburg 3:1; SV Linden — TSR Wilhelmshaven 0:2;  
TUS Seelze — Preußen-Hameln 07 0:2; BV

(aus: Deister- und Weserzeitung vom 1. November 1949)

Der Tabellenstand:

Spvg. Erkenschwick	9	6	2	1	16:	9	14:	4
Preußen Dellbrück	9	5	1	3	19:	14	11:	7
Horst-Emscher	7	5	0	2	18:	10	10:	4
Rot-Weiß Oberhausen	8	4	2	2	15:	14	10:	6
Schalke 04	7	4	1	2	16:	14	9:	5
Preußen Münster	9	2	5	2	15:	15	9:	9
Borussia Dortmund	7	3	2	2	18:	9	8:	6
Rot-Weiß Essen	7	4	0	3	18:	13	8:	6
1. FC Köln	8	3	2	3	18:	11	8:	8
Duisburger SV	8	3	2	3	19:	15	8:	8
Rhen. Wurselen	8	3	2	3	13:	13	8:	8
Alemannia Aachen	9	2	4	3	16:	22	8:	10

## *Sport*

Die immer größere Beliebtheit typisch amerikanischer Sportarten mit den entsprechenden Begriffen sowie die internationale Ausrichtung des Sports haben eine Menge englischer Begriffe mitgebracht, die die Verständigung unter den Sportsfreunden erleichtern: Fan, Match, Freeclimbing, Trekking, cross, Freestyle, Pole Position, Penalty, Badminton, Paragliding, fit, Sprint, Finish, Coach, Stretching, Team, Champions League, Handicap,

(Ein Auszug aus folgender Internetquelle: Gerstberger, Anja: Dröges Deutsch und edles Englisch. Gründe für die vielen Anglizismen. 2000.

<http://www.juppidu.de/juppidu/interessantes/droeges%20deutsch%20und%20edles%20englisch.html>)

## Seilspringen war gestern, heute wird »geropeskipped«

**AUFGESPIESST:** Martin Gierz, Fachgebiet Ropeskipping im Bayerischen Turnverband

Seilspringen fördert die Ausdauer und gehört zur Wettkampfvorbereitung jedes Boxers. Für bayrische Jugendliche ist die schweißtreibende Leibesübung nicht mehr gut genug. Sie betreiben Ropeskipping. Das ist dasselbe wie Seilspringen, aber nun haben sie fleißig geropeskipped oder ropegekipped und wännen sich auf der Höhe der Zeit.

Bayrische Schulbehörden und Sportvereine haben Skipping Schools eingerichtet, die von Krankenkassen und den Herstellern von Sportgeräten unterstützt werden. Wer am Skipping Workshop teilnimmt, kann „Hochgeschwindigkeitsseile“ - immerhin! - sowie Long Ropes und Beaded Ropes benutzen. Das sind Hüpfseile mit eingeknüpften Perlen.

Die einen ropeskippen, die anderen skippen rope, demnächst Ankunft in PISA.

Martin Gierz, Bayerischer Turnverband, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Fax 089/15702317



(Verein Deutsche Sprache (Hrsg.): Sprachnachrichten 2. S.8 Dortmund 2003.)

### Deutsch auf dem Rasen

Der französische Fußballspieler Johan Micoud, bei Werder Bremen im Dienst, hält es nicht für dringend, die deutsche Sprache zu lernen. In Deutschland könnten ja alle Englisch. Außerdem sei Deutsch schwierig. Kurt Jara, österreichischer Trainer der erfolgsentwöhnten Bundesligamannschaft des 1. FC Kaiserslautern, läßt das nicht gelten. Er verfügte, daß im Training und auf dem Platz nur noch Deutsch gesprochen wird. Die Eingliederung der ausländischen Spieler in die Mannschaft soll so gefördert werden.

**Sprachnachrichten 1/ 2004, S. 16**

### Auszug aus: Anglizismen in der deutschen Sprache. Aus: <http://www.School-Scout.de>

Anglizismen, also die Übernahme englischer Wörter in unsere Sprache, begegnen uns in allen Lebensbereichen. Insbesondere in den letzten 50 Jahren ist eine deutliche Zunahme zu erkennen.

*„Die deutsche Sprache wird von ca. 5000 englischen Wörtern beeinflusst und nach Angaben des Instituts für Deutsche Sprache entstammen alle neuen Wörter und Begriffe, die in den letzten Jahren zur deutschen Sprache hinzugekommen sind, zu 40 % aus dem Englischen. Weitere 40% der neuen Wortprägungen entstehen aus deutschen Wortbildungen und 20 % aus einer Kombination von englischen und deutschen Bestandteilen. Die deutsche Sprache wird daher mit „Anglizismen“ oder „Angloamerikanismen“ stark überflutet und entsprechend beeinflusst.“*

### Turner stammeln Denglisch

Golden waren die Zeiten, als Deutschlands Turner die Muttersprache um genaue und anschauliche Vokabeln wie „Schwungstemme“ oder „Handstandüberschlag“ bereicherten. Damit ist's vorbei. Heute radebrechen die deutschen Turner ein dümmliches Denglisch. Der Niedersächsische Turner-Bund vertreibt ein Informationsheft, in dem es von englisch-denglischen Brocken wimmelt. Wir stoßen auf verbalen Müll wie Dance 4you, Trend Event, EhrenamtsCard, Power Circuit, Stick Walking, Rope Skipping, Workout, GroupFitness, Advanced und Master-Trainer, Kids in Action, TanzContest, go Sports, Body & Mind, Trainer Up Date, Highlights for Beginners, Meet the Family, Step Style Guide, Refresher, Back for Good Rücken Power, Body Power, Feel your Body, Wellness Kids und anderen sprachlichen Krampf. **Vorschlag: Falko Herrenbrück, Garbsen Sprachnachrichten 1, 2007. S.10**



*FIRST STOP und BRIDGESTONE  
vergeben einen Startplatz für die  
nächste Saison der Formel DMSB!\**

# Hast du's drauf?

*Dann zeigs uns! Und fahr mit FIRST STOP und  
BRIDGESTONE auf die Pole Position.*



**Junior  
Racing**

Nachwuchsförderung  
powered by Bridgestone

*Gemeinsam mit BRIDGESTONE suchen wir Siegertypen.  
Steig ein und nutze jetzt die Chance auf deinen Karrierestart  
als Rennfahrer.*

*Infos und Teilnahme bei deinem FIRST STOP Partner und unter  
[www.junior-racing.com](http://www.junior-racing.com).*

\*Deutscher Motor Sport Bund e.V.

**BRIDGESTONE**

**FIRSTSTOP**  
DER REIFENPROFI

(aus: Jugendzeitschrift Bravo Nr. 16, April 2007. S. 13.)